

Richter 1

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Es geschah nach dem Tod Jehoschuas, die Söhne Jissraels befragten IHN, sprechend: Wer soll von uns zu Beginn gegen den Kanaaniter aufziehn, ihn zu bekriegen?

² ER sprach: Jehuda soll aufziehn, schon habe ich das Land in seine Hand gegeben.

³ Jehuda sprach zu Schimon, seinem Bruder: Zieh hinauf mit mir in mein Los, daß wir den Kanaaniter bekriegen, auch ich will mit dir in dein Los gehn. Schimon ging mit ihm.

⁴ Jehuda zog hinauf, ER gab den Kanaaniter und Prisiter in ihre Hand, sie schlugen sie in Besek, zehntausend Mann,

⁵ sie fanden den Adonibesek in Besek, bekriegten ihn, schlugen den Kanaaniter und den Prisiter.

⁶ Adonibesek floh, sie jagten ihm nach, sie ergriffen ihn, sie hackten die Daumen an seinen Händen und seinen Füßen ab.

⁷ Adonibesek sprach: Siebzig Könige, die Daumen an ihren Händen und ihren Füßen abgehackt, lasen auf unter meinem Tisch, - wie ich getan habe, so hat Gott mir vergolten. Man brachte ihn nach Jerusalem, dort starb er.

⁸ Die Söhne Jehudas bekriegten Jerusalem, sie eroberten es, sie schlugen es mit der Schneide des Schwerts, und die Stadt steckten sie in Brand.

⁹ Danach stiegen die Söhne Jehudas hinab, den Kanaaniter zu bekriegen, der das Gebirg, den Mittag und die Niedrung besaß,

¹⁰ Jehuda ging gegen den Kanaaniter vor, der in Hebron saß, der Name Hebrons aber war vordem Kirjat Arba, sie schlugen den Scheschai, den Achiman und den Talmai.

¹¹ Von dort ging er gegen die Insassen von Dwir vor, der Name Dwirs aber war vordem Kirjat Ssefer.

¹² Kaleb sprach: Wer Kirjat Ssefer schlägt und es erobert, dem will ich meine Tochter Achssa zum Weibe geben.

¹³ Otniel Sohn des Knas, eines Bruders Kaleb, jünger als er, eroberte es, und er gab ihm seine Tochter Achssa zum Weib.

¹⁴ Es war, als sie einzog: sie lockte ihm ab, von ihrem Vater die Aue heischen zu dürfen, dann glitt sie vom Esel. Kaleb sprach zu ihr: Was ist dir?

¹⁵ Sie sprach zu ihm: Schenk mir ein Segenspfand! in Land der Mittagsdürre gabst du mich ja, gib mir Wasserbecken mit! Kaleb gab ihr Ober-Becken und Unter-Becken.

¹⁶ Die Söhne des Keniters aber, Mosches Schwagers, stiegen von der Palmenstadt mit den Söhnen Jehudas in die Wüste Jehuda, die beim Mittagsland von Arad ist, er ging hin und saß mit dem Volk.

¹⁷ Jehuda ging mit seinem Bruder Schimon vor, sie schlugen den Kanaaniter, der in Zfat saß, und bannten es, man rief den Namen der Stadt Chorma, Bannung.

¹⁸ Jehuda eroberte Gasa und seine Mark, Askalon und seine Mark, Ekron und seine Mark.

¹⁹ ER war mit Jehuda, der erbte das Gebirge, denn nicht zu enterben waren die Insassen der Tiefebene, denn sie hatten eisernes Fahrzeug.

²⁰ Sie gaben Kaleb Hebron, wie Mosche geredet hatte, er enterbte dort die drei Anaksöhne.

²¹ Den Jebussiter aber, der in Jerusalem saß, enterbten die Söhne Binjamins nicht, der Jebussiter blieb ansässig mit den Söhnen Binjamins in Jerusalem, bis auf diesen Tag.

²² Die vom Hause Jossefs zogen auf, auch sie, nach Bet-El, und ER war bei ihnen.

²³ Sie ließen durchspüren, das Haus Jossefs, bei Bet-El, der Name der Stadt aber war vordem Lus,

²⁴ die Beobachter sahn einen Mann aus der Stadt kommen, sie sprachen zu ihm: Ersichte uns doch einen Zugang in die Stadt, und wir wollen an dir hold tun.

²⁵ Er ersichtete ihnen einen Zugang in die Stadt, sie schlugen die Stadt mit der Schneide des Schwerts, aber den Mann und all seine Sippe schickten sie von dannen.

²⁶ Der Mann wanderte ins Land der Chetiter, er baute eine Stadt und rief ihren Namen Lus, das ist ihr Name bis auf diesen Tag.

²⁷ Nicht enterbte Mnasche Bet Schan und seine Tochterstädte, Taanach und seine Tochterstädte, die Insassen von Dor und seine Tochterstädte, die Insassen von Jiblam und seine Tochterstädte, die Insassen von Megiddo und seine Tochterstädte, der Kanaaniter unterwand sich in dieser Landschaft ansässig zu bleiben.

²⁸ Es geschah, als Jissrael erstarkte: es setzte den Kanaaniter in Fronpflicht, aber enterbt, enterbt haben sie ihn nicht.

²⁹ Efrajim enterbte nicht den Kanaaniter, der in Gaser saß, der Kanaaniter blieb ansässig innen bei ihm in Gaser.

³⁰ Sbulun enterbte nicht die Insassen von Kitron und die Insassen von Nahalol, der Kanaaniter blieb ansässig innen bei ihm, sie wurden fronpflichtig.

³¹ Ascher enterbte nicht die Insassen von Akko und die Insassen von Sidon, Achlab, Achsib, Chelba, Afik, Rchob,

³² ansässig wurde der Ascherit innen bei dem Kanaaniter, den Landesinsassen, denn er enterbte ihn nicht.

³³ Naftali enterbte nicht die Insassen von Bet Schamesch und die Insassen von Bet Anat, er wurde ansässig innen bei dem Kanaaniter, den Landesinsassen, die Insassen von Bet Schamesch und Bet Anat wurden ihnen fronpflichtig.

³⁴ Der Amoriter, - sie drängten die Söhne Dans ins Gebirg, denn nicht gab jener zu, daß er in die Tiefebene hinabging,

³⁵ der Amoriter unterwand sich, in Har Chares, in Ajjalon und in Schaalbim ansässig zu bleiben. Die Hand des Hauses Jossefs lag schwer auf, sie wurden fronpflichtig.

³⁶ Die Gemarkung des Amoriters war vom Skorpionenaufstieg, vom Felsen, aufwärts gewesen.